



An
alle Gemeinden und Landesverbände des BEFG

Elstal, den 11. Februar 2010

Erste Informationen zum Haushaltsergebnis 2009

Liebe Schwestern und Brüder,

aufgrund der aktuellen Entwicklungen insbesondere hinsichtlich der Haushaltslage des Bundes sind wir gezwungen, Euch zeitnah zu unterrichten. In den vergangenen Tagen sind sowohl das Präsidium des Bundes als auch die Finanzsachverständigen zu intensiven Beratungen zusammengekommen. Nach diesen Sitzungen ist es dringend geboten, Euch umgehend über den Ernst der Lage zu informieren und um Eure Mithilfe bei den jetzt notwendigen Maßnahmen zu bitten.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren konnten wir den Jahreshaushalt 2009 nicht ausgeglichen abschließen. Wir müssen ein negatives Ergebnis in Höhe von 232.000,-- € ausweisen. Rechnet man die dem Bund neu zur Verfügung gestellten Bundesmissionsanleihen hinzu, so erhöht sich das Defizit auf rd. 470.000,-- €. Das hat vor allem zwei Gründe:

- dramatische Einbrüche beim Bundesopfer
 - ⇒ es wurden statt der im Haushaltsentwurf vom Bundesrat beschlossenen 1.500.000,-- € lediglich rd. 827.000,-- € an Bundesopfern zur Verfügung gestellt. Das sind rd. 680.000,-- € weniger als veranschlagt und noch einmal rd. 254.000,-- € weniger als im Vorjahr.
- rückläufige Bundesmissionsbeiträge
 - ⇒ es wurden von den Gemeinden rd. 70.000,-- € weniger Bundesmissionsbeiträge überwiesen als im Vorjahr. Somit erhöhte sich der Fehlbetrag im Verhältnis zur Beschlusslage auf rd. 296.000,-- €

Diese Zahlen verdeutlichen die Dramatik. Wir brauchen dringend Eure Hilfe,

- um das entstandene Defizit auszugleichen und
- um eine Haushaltsplanung für 2010 – 2013 zu gewährleisten, die das Kerngeschäft (die wesentlichen Aufgaben) ermöglicht, die wir als Bundesgemeinden miteinander beschlossen haben.

Es schreibt Ihnen:
Hartmut Riemenschneider
Präsident

Regina Claas
Generalsekretärin

Andreas Lengwenath
Kaufmännischer Geschäftsführer

Bundesgeschäftsstelle
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7
14641 Wustermark / OT Elstal

Tel.: 033234/74-105
Fax: 033234/74-199

E-Mail: BEFG@baptisten.de
www.baptisten.de

Bankverbindung:
Konto Nr. 33308
BLZ 500 921 00
Spar- und Kreditbank EFGGeG
Bad Homburg v.d.H.
IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08
BIC: GENODE51BH2

Die Aufgabe, für den Auftrag des Bundes genügend finanzielle Mittel zusammenzulegen, ist nicht nur eine wirtschaftliche, sondern vor allem auch eine geistliche Notwendigkeit. Unser Bund ist eine Solidargemeinschaft mit vielen guten Möglichkeiten um Gemeinden zu unterstützen, den Auftrag Jesu an ihrem Ort zu erfüllen. Auf dem Teilen der Güter, die Gott uns anvertraut hat, um gemeinsam dem Herrn zu dienen, liegen eine Verheißung und der Segen Gottes.

Das Präsidium bittet daher gemeinsam mit den Finanzsachverständigen alle Gemeinden dringend, mit einer Sonderzahlung den Bundeshaushalt wieder auf eine solide Grundlage zu stellen. Es wird von jeder Bundesgemeinde zusätzlich zum Bundesopfer ein Betrag in Höhe von 8,- € / Mitglied benötigt. Wir erbitten von Euch entsprechende Verpflichtungserklärungen. Sie müssten bis zur Bundesratstagung 2010, spätestens jedoch zum 31. Mai 2010 bei uns in der Bundesgeschäftsstelle, z.H. unseres Kaufmännischen Geschäftsführers, Andreas Lengwenath eingehen (siehe beiliegendes Formular). Gelingt es nicht, auf diesem Weg Planungssicherheit zu bekommen, kommen wir an erheblichen Einschnitten bei den inhaltlichen Aufgaben, einschließlich drastischer Kürzungen im Stellenplan, nicht vorbei. Dies wiederum würde sich negativ auf die Gemeindegemeinschaft vor Ort auswirken, weil wir Projekte und ganze Arbeitszweige einstellen müssten. Außer diesen Maßnahmen zur Erhöhung der Einnahmen, werden wir weiterhin die Ausgaben intensiv im Auge haben.

Bitte sprecht in Euren Gemeinden in den Jahreshauptversammlungen und bei jeder sich sonst bietenden Gelegenheit über diese akute Notlage des Bundes und Eure Möglichkeiten zu helfen. Um Euch die Hintergründe dieser Haushaltskrise besser verständlich zu machen, haben wir eine Liste der gängigen Fragen und der Antworten zusammengestellt. Ihr findet sie im Anhang.

Wir hoffen, dass sehr viele unserem Aufruf zu spenden nachkommen werden. Und doch wissen wir, dass nicht alle gleichermaßen geben können. Doch alle können mit beten, und wir bitten Euch, unsere prekäre Lage vor Gott zu bringen und ihn um Hilfe zu bitten.

Im Vertrauen auf Gott und auf Eure Solidarität grüßen wir Euch herzlich
Im Namen des Präsidiums und der Bundesgeschäftsleitung

Hartmut Riemenschneider
Präsident

Regina Claas
Generalsekretärin

Andreas Lengwenath
Kaufmännischer Geschäftsführer